

II-12305 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5940 NJ

A N F R A G E

1994-01-24

der Abgeordneten Mag. Gudenus, Dr. Partik-Pablé, Mag. Schweitzer, Scheibner,
Mag. Praxmarer und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Museumsquartier und Museum Leopold

In einem Interview in der Tageszeitung "Die Presse" vom 05.01.1993 spricht sich der Direktor des Museums für angewandte Kunst, Herr Peter Noever gegen das Projekt "Museumsquartier" aus, wenn er bemerkt: Das Museumsquartier ist ein undurchschaubares Konglomerat. So ein Museumszentrum in einer relativen Provinzstadt wie Wien kann nur dahinvegetieren als Tourismuspromenade. Weiters bemerkt er: "Ich kann nicht glauben, daß das Museum Leopold viele Leute anziehen wird. Das geht vielleicht noch 20 Jahre. Man wird jedenfalls viel Geld benötigen."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie Kenntnis vom Standpunkt des Direktors des MAK, Herrn Peter Noever gegenüber dem Projekt "Museumsquartier"?
2. Hat Herr Noever Ihnen gegenüber diesen Standpunkt ebenfalls vertreten?
3. Wenn ja, welche Schlußfolgerungen ziehen Sie aus dieser Stellungnahme dieses

anerkannten Museumsfachmannes gegenüber dem Museumsquartier für die weitere Vorgangsweise des Bundesministeriums in dieser Angelegenheit?

4. Welche Schlußfolgerungen ziehen Sie insbesonders aus der Aussage Noevers, das Museum Leopold werde nur wenige Besucher anziehen?
5. Gibt es seriöse Untersuchungen Ihres Ressorts, um darzustellen, welche Auslastung das Museum Leopold pro Jahr haben wird, und welchen Betrag der Bund als Abgangsdeckung dafür aufwenden muß?
6. Wenn nein, warum haben Sie bisher keine Untersuchungen in Auftrag gegeben?